



Verwaltungsbericht 2021

Der Gemeinderat ist gemäss Gemeindeordnung § 30 Ziff. 4 dazu verpflichtet, der Gemeindeversammlung den Verwaltungsbericht zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Im Rahmen einer solchen Berichterstattung gibt es immer Themen, die zu einem Abschluss kommen, und solche, die sich über mehr als ein Jahr hinziehen. Ein Beispiel für Letzteres ist die Pandemiesituation: Wir waren auch im Jahr 2021 mit Einschränkungen unterwegs, waren flexibel und haben uns den Umständen angepasst. Aber so gern wir nun Rückschau halten würden im Sinne von «die Coronakrise ist zu Ende», wäre das vielleicht etwas verfrüht. Trotzdem konnten wir bereits erste Lehren aus dieser Zeit ziehen, denn wir haben viele neue Erkenntnisse gewonnen.

Als Gemeinde war es uns zudem ein Anliegen, in der Krise so viel Normalität wie möglich zu erhalten. So standen die Dienste der Gemeindeverwaltung der Bevölkerung während der ganzen Zeit ohne Einschränkungen zur Verfügung – auch wurden laufende Projekte und Investitionen vorangetrieben. Allerdings mussten die meisten der geplanten Anlässe abgesagt werden. Das verhinderte einen gesellschaftlichen Austausch und gemeinsame «Bettinger Momente».

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und grüssen voller Vorfreude auf die nun wieder möglichen persönlichen Begegnungen.

Bettingen, Februar 2022
Gemeinderat, Verwaltung und Dienste

GEMEINDE
BETTINGEN



Präsidium

Patrick Götsch, Gemeindepräsident

LEGISLATIVE

Im Berichtsjahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die geplante Frühlingsgemeindeversammlung auf Dienstag, 8. Juni 2021 verschoben werden.

Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021

Geschäft	Beschluss
Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020	genehmigt
Rechnungsablage für das Jahr 2020	einstimmig genehmigt
Verwaltungsbericht 2020	genehmigt mit Applaus
Teiländerung der Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Bettingen	einstimmig genehmigt
Mitteilungen des Gemeinderates	Kenntnisnahme
Diversa	
Eingegangene Anträge	keine
Anfrage Olivier Battaglia und Nicolas Hafner betreffend die briefliche resp. digitale Abstimmung an der Bettinger Gemeindeversammlung	Antrag mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme und sieben Enthaltungen an den Gemeinderat überwiesen zum Prüfen und Berichten
Antrag Philipp Götsch betreffend Parkdienst an den Sommerwochenenden für den Badi-Parkplatzbetrieb	Operative Fragestellung – Antragsstellung nicht möglich / Kenntnisnahme Antwort seitens Gemeinderates an den Gesuchstellenden
Antrag Peter Hablützel betreffend Vereinheitlichung der Öffnungszeiten aller Spiel- und Freizeitplätze	Thematik fällt in die Kompetenz des Gemeinderates; Verwaltung wurde bereits damit beauftragt, dieses Dossier zu prüfen

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021

Geschäft	Beschluss
Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021	genehmigt
Budget für das Jahr 2022	
a) Erfolgsrechnung	genehmigt mit überwältigendem Mehr bei einer Enthaltung
b) Investitionsrechnung	genehmigt mit überwältigendem Mehr bei vier Enthaltungen
c) Finanzplanung 2023 – 2026	Kenntnisnahme
Steuerfuss für die Einkommenssteuer 2022	einstimmig genehmigt
Steuerfuss für die Vermögenssteuer 2022	einstimmig genehmigt
Steuerfuss für die Grundstückgewinnsteuer 2022	einstimmig genehmigt
Teilrevision des Vertrags betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag) – Teilrevision der Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung)	genehmigt mit 44 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen
Teilrevision der Ordnung über Wahlen und Abstimmungen	einstimmig genehmigt
Beantwortung schriftlicher Antrag Battaglia / Hafner betreffend die briefliche resp. digitale Abstimmung an der Bettinger Gemeindeversammlung	Kenntnisnahme
Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für die Rechnungsprüfungskommission	Als Ersatzmitglieder in die RPK wurden gewählt: <ul style="list-style-type: none"> • André M. Wirz (41 Stimmen) • Henrik Seifert (31 Stimmen) <p>Nicht gewählt wurde Belinda Cousin (29 Stimmen)</p>

Mitteilungen aus dem Grossen Rat	Olivier Battaglia informierte über seine politische Arbeit im Grossen Rat. Kenntnisnahme
Mitteilungen des Gemeinderates	Kenntnisnahme
Diversa	
Eingegangene Anträge	
Antrag Peter Hablützel betreffend Durchführung der Gemeindeversammlung in der Turnhalle	differenzierte Diskussion – operatives Geschäft – fällt in die Kompetenz des Gemeinderates – Kenntnisnahme
Antrag Peter Hablützel betreffend Beibehaltung der Bauzone 3a auf St. Chrischona – Intervention seitens des Gemeinderates sei gefragt, Ausnahmegewilligung dürfe keine erteilt werden	differenzierte Diskussion – keine Abstimmung
Antrag Peter Hablützel: Vertrag mit Spitex Riehen-Bettingen für die Subvention der Haushaltshilfen müsse weitergeführt werden – dies zum Wohle der Einwohner*innen von Bettingen	differenzierte Diskussion – fällt in die Kompetenz des Gemeinderates – Kenntnisnahme
Rückmeldungen aus dem Plenum	
Christof Hanser plädiert für ein gutes Zusammenwirken beider Dorfteile – es dürfe keine Spaltung zwischen dem oberen und unteren Dorfteil geben.	Kenntnisnahme

EXEKUTIVE

Der Gemeinderat behandelte an 37 (Vorjahr 39) ordentlichen Gemeinderatssitzungen insgesamt 813 (Vorjahr 751) Traktanden. Coronabedingt wurden die Sitzungen bis Ende April 2021 als Teams-Meetings geführt.

Die traktandierten Dossiers waren wiederum umfangreich und teils komplex; die Diskussion zur Meinungsbildung bzw. Beschlussfassung konstruktiv und zielführend. Sämtliche Dossiers konnten zeitnah bzw. innert Frist erledigt und beantwortet werden.

Im Berichtsjahr fanden auch verschiedene themenspezifische Sitzungen und Klausuren statt; zudem nahmen die Ratsmitglieder an verschiedenen kommunalen und kantonalen Fach- und Projektsitzungen teil.

Gemeinderats-Ersatzwahl vom 27. Juni 2021

Daniel Schoop wurde im ersten Wahlgang für den Rest der Amtsperiode 2019 – 2023 als Nachfolger für den im März 2021 verstorbenen Gemeinderat Matthias Walser gewählt.

Vertragswerke

Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde folgende Vereinbarungen mit externen Partnern überprüft sowie neue Verträge abgeschlossen:

- Baslerhofscheune – Leistungsvereinbarung Hausverantwortung mit Schlegel & Marchetta GmbH, Basel
- Feldschützen Bettingen: Mietvertrag Lagerraum Garderobengebäude Sportplatz
- Jauslin Stebler AG: Software-Lizenzvertrag für Neophytenmanager
- IC Unicon: Mandatsvertrag und Vollmacht für Brokermandat
- ISS: Wartungsvertrag Schulhaus Bettingen
- Kaufvertrag für STWE-Anteil M. Meyer, Hauptstrasse 95
- Kiosk und Kasse Gartenbad: Vereinbarung betreffend Betrieb des Kiosks inkl. Inkasso für die Eintritte und die übrigen Leistungen des Kassabetriebes mit Rhyschänzli Holding AG, Basel
- Teilrevision Vertrag betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag) – EGV-Entscheid vom 7. Dezember 2021
- Leistungsvereinbarung 2022 – 2023 mit dem Verein Spitex Riehen-Bettingen betreffend Führung eines Betriebs zur Erbringung von ambulanten Pflegeleistungen in Bettingen
- TriaPura Co. GmbH Basel: Mietvertrag Dorfladen mit Bistro und Postagentur per Sommer 2022
- Pro Natura Basel: Vereinbarung betreffend Pflege Biotop Südhang Kaiser – auch genannt «Seckingergrube»
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch das Erziehungsdepartement, und der Einwohnergemeinde Bettingen betreffend die Tagesbetreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagesfamilien 2022 – 2023

Anpassung gesetzliche Grundlagen

Folgende kommunalen Gesetzesgrundlagen wurden neu erarbeitet resp. teilweise oder komplett überarbeitet:

Erlasstitel	Art	Publikation im Kantonsblatt Basel-Stadt	Inkrafttreten
Reglement über die Organisation des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung Bettingen	Neuer Erlass 1. Februar 2021	3. Februar 2021	8. Februar 2021
Reglement für die Verwalterin oder den Verwalter der Einwohnergemeinde Bettingen	Aufhebung als Teil obigen Erlasses	Siehe oben	Siehe oben
Reglement über die Kompetenzen der Behördenmitglieder und der Verwaltung	Aufhebung als Teil obigen Erlasses	Siehe oben	Siehe oben
Reglement betreffend die ausserschulische Nutzung der Schulanlagen Bettingen	Teilrevision 31. Mai 2021	5. Juni 2021	1. Juli 2021
Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Bettingen	Teilrevision 8. Juni 2021	3. Juli 2021	8. Juli 2021 Vom Regierungsrat genehmigt am 29. Juni 2021
Ordnung über Wahlen und Abstimmungen	Teilrevision 7. Dezember 2021	11. Dezember 2021	16. Dezember 2021

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat behandelte folgende Vernehmlassungen und Ämterkonsultationen:

- Änderung des Bau- und Planungsgesetzes (BPG): Ratschlag «Vereinfachung und Liberalisierung der Blockrandvorschriften zur Förderung der inneren Verdichtung»
- Änderung des StGB: Umsetzung des Verbots zur Gesichtsverhüllung (Art 10a BV) – Einladung zum Mitbericht
- Gesetz betreffend Lohnvergleichsanalysen
- Gesetz über die Partizipation der Quartierbevölkerung
- Gesetz über den Zivilschutz und den Kulturgüterschutz (Zivil- und Kulturgüterschutzgesetz)
- Neues Finanzierungssystem Asyl; Ausrichtung von Sprachnachweisen in ausländer- und bürgerrechtlichen Verfahren auf die schweizerischen Verhältnisse
- Stadtklimakonzept – Umgang mit der Hitzeentwicklung im Kanton Basel-Stadt
- Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2030» des Bundes
- Teilrevision Universitätsvertrag
- Teilrevision Gesetz über Freizeitgärten
- Totalrevision Gebührenverordnung zum Gastgewerbegesetz
- Umsetzungsprogramm Teilrichtplan Fuss- und Wanderwege
- Unterschutzstellung des Waldreservats Ausser- und Mittelberg (Riehen, Bettingen) und Aufnahme in das Inventar der geschützten Naturobjekte
- Verordnung über die Betreuungsbeiträge in Kindertagesstätten und Tagesfamilien und die Leistungen an Eltern

Information und Kommunikation

Das gemeindeeigene Mitteilungsblatt «Bettinger Nachrichten» erschien drei Mal jährlich. Infolge der ausgefallenen gesellschaftlichen Anlässe wurden im 2021 weniger Informations-Flyer an alle Bettinger-Haushalte verschickt. Der Gemeinderat informierte jedoch wöchentlich über die Entscheide aus der Gemeinderatsitzung auf der Homepage bzw. per Publikation in der Riehener Zeitung. Als neue Informationsvariante gelten die Plakatierungsmöglichkeiten, die stets à jour gehalten werden.

Webseite www.bettingen.bs.ch

Die Webseite verzeichnete rund 15'200 Besuche im 2021. Am meisten aufgerufen wurden die Startseite, der Bereich «über uns» und die Informationen zum Gartenbad. Dies zeigt sich auch daran, dass die Webseite in den Monaten Juni und Juli die meisten Besuche verzeichnete.

Sicherheit

Die Jahressitzung mit den Verantwortlichen der Kantonspolizei Basel-Stadt im Mai 2021 diente dem Austausch von kommunalen Themen.

Gemeindeführungsstab (GfS)

Die Mitwirkenden des Gemeindeführungsstabes, Gemeindepräsident Patrick Götsch, Gemeinderat Ueli Mauch und Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer, waren ab Februar 2020 bis zum Ende des Berichtsjahrs (bzw. bis auf Weiteres) im kantonalen Krisenstab eingebunden. An den Sitzungen, welche alle 14 Tage stattfanden, wurden Szenarien zum Schutz der Bevölkerung thematisiert und Massnahmen beschlossen.

Für die Gemeinde Bettingen war es äusserst wertvoll, Inputs der verschiedenen Fachbereiche zu erhalten. So konnten Schutzkonzepte analog der kantonalen Vorgaben für die gemeindeeigenen Objekte erweitert bzw. angepasst werden. Zudem konnte man dadurch via die zentralen Stellen Material beschaffen. Auch

im Bereich der Personalführung wurden die wichtigen Hinweise zu den Hygiene- und Schutzkonzepten adaptiert und die Regelungen betreffend die Verwendung der Covid-Zertifikate beim Arbeitgeber Einwohnergemeinde Bettingen umgesetzt.

Kommissionen, Kontrollorgane

Die in Baubewilligungsverfahren involvierte Dorfbildkommission (DBK) traf sich im Berichtsjahr zu 16 (Vorjahr 20) Sitzungen. Die Mitglieder der DBK haben den Auftrag, die eingehenden Gesuche zu prüfen. Dazu gehören insbesondere die Prüfung und Abgabe von Empfehlungen und die abschliessende Fachbeurteilung zu Händen des Bau- und Gastgewerbeinspektors Basel-Stadt. Ebenso berät die Kommission Architekten und Fachinstanzen bei der Realisierung von Projekten.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hatte im Frühling 2021 die Jahresrechnung 2020 geprüft und stichprobenartige Kontrollen durchgeführt. Aufgrund der Covid-Situation wurde der Grossteil der Revision online durchgeführt.

Mitte Oktober erfolgte die Prüfung der Budgetunterlagen 2022 inkl. der Finanzplanung 2023 – 2026.

Im Berichtsjahr fand erneut eine durch die RPK beauftragte externe Revision statt; verschiedene Teilbereiche wurden einer speziellen Prüfung unterzogen – dies in enger Begleitung durch die Finanzverantwortlichen der Gemeinde.

EINWOHNERKONTROLLE

Statistik

Am 31. Dezember 2021 zählte die Gemeinde Bettingen 1244 Einwohner*innen. Alle unten angegebenen Zahlen beziehen sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres und werden vom Statistischen Amt Basel-Stadt erhoben. Die Deutungshoheit zu den Kennzahlen liegt bei den kantonalen Fachinstanzen.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner*innen	1205	1192	1191	1210	1180	1192	1244
Schweizer*innen	901	895	903	911	882	894	926
Ausländer*innen	304	297	288	299	298	298	318
Männer	594	590	570	572	552	559	593
Frauen	611	602	621	638	628	633	651
Männer CH	435	432	427	429	416	422	443
Männer Ausland	159	158	143	143	136	137	150
Frauen CH	466	463	476	482	466	472	483
Frauen Ausland	145	139	145	156	162	161	168
Bettinger Bürger*innen	179	182	189	194	178	181	180
Haushalte	475	467	471	477	479	478	498
Wochenaufenthalter*innen	34	31	37	28	17	20	22
Wegzug Ausland	39	22	28	13	29	22	16
Wegzug Schweiz	57	47	42	57	38	26	33
Wegzug Basel / Riehen	33	46	51	37	40	21	28
Wegzug unbekannt	3	3	8	7	6	0	1
Zuzug Ausland	36	34	33	48	28	16	22
Zuzug Schweiz	46	27	41	53	22	19	38
Zuzug Basel / Riehen	30	55	69	51	51	42	68
Todesfälle	21	9	17	20	12	11	13
Geburten	8	3	5	5	8	7	11

Wahlen und Abstimmungen

An fünf Wochenenden standen die Mitarbeitenden der Wahlbüros im Einsatz und werteten die Resultate zu den umfangreichen eidgenössischen und kantonalen Vorlagen aus. Am Sonntag, 9. Mai 2021 wurden die fünf Präsident*innen des Appellationsgerichts bestätigt. Daniel Schoop wurde anlässlich der Ersatzwahl für den verstorbenen Gemeinderat Matthias Walser am Sonntag, 27. Juni 2021 für den Rest der Amtsperiode in den Gemeinderat gewählt.



Gemeinderat Bettingen, Foto: Christian Flierl

v.l.n.r.: Katharina Näf Widmer, Ueli Mauch, Eva Biland, Patrick Götsch, Dunja Leifels, Daniel Schoop

Bildung, Kirche, Kultur

Eva Biland, Vizepräsidentin Gemeinderat

BILDUNG

Primarstufe Bettingen

Der Schulausschuss Bettingen / Riehen behandelte an drei (Vorjahr vier) Sitzungen spezifische Fragestellungen aus dem Bildungsbereich. Nebst Routinegeschäften wurden Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Konsultationen diskutiert und verabschiedet, pädagogische Konzepte thematisiert und Informationen zu Schulraumprojekten ausgetauscht. Ebenso lag das Augenmerk auf der Entwicklung der Anzahl Schüler*innen in beiden Gemeinden und den daraus resultierenden Konsequenzen hinsichtlich einer geeigneten Entwicklung der Schulstandorte. Die Zuständigkeit für die Corona-Schutzmassnahmen lag beim Kanton. Die Zusammenarbeit mit der Schule in dieser ausserordentlichen Situation funktionierte einwandfrei.

Ausserschulische Nutzung Schulräume / -areal

Die ausserschulische Nutzung war bei den Bettinger Vereinen und Einwohnenden, welche Kurse anbieten, weiterhin beliebt. Ein Pilotprojekt ermöglichte bis Herbst 2021 die gebührenfreie Nutzung für ausserschulische, förderungswürdige Zwecke (sportlich, musikalisch, sozial) für Einwohnende und Vereine. Der Gemeinderat hat per 1. Juli 2021 die Weiterführung dieses Angebots beschlossen und entscheidet jeweils im Rahmen der Strategie alle vier Jahre neu (s. a. Anpassung gesetzliche Grundlagen).

Einzelnutzungen gab es 13. Von Semesternutzenden wurden die Räumlichkeiten regelmässig 18 Mal pro Woche (Vorjahr 15 Mal) für verschiedene Bewegungsangebote – mehrheitlich von Vereinen – genutzt. Die verordneten Einschränkungen durch die Corona-Massnahmen haben die Nutzung durch Vereine und Unterrichtende in den Räumen des Schulhauses weniger beeinträchtigt als im Vorjahr. Das Schutzkonzept (Covid-19) wurde zwischen Juni und Dezember sechs Mal überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

KIRCHE

Glockenaufzug Kirche Bettingen

Die Glocken der neuen Kirche wurden am Dienstag, 1. Juni 2021 um 16:30 Uhr bei der Kirche St. Markus im Hirzbrunnenquartier verabschiedet und nach Bettingen geholt. Nach einer kurzen Laudatio von Architekt Andi Hindemann, Pfarrer Philipp Roth von der Kirchgemeinde Kleinbasel und Stefan Fischer sowie einer musikalischen Darbietung von einer Delegation des Posauenchors CVJM Riehen fand kurz nach 18 Uhr der Glockenaufzug statt. Dabei halfen viele Kinder mit, es war ein besonderer Moment für alle Teilnehmenden.

Einweihung Kirche Bettingen

Am Sonntag, 14. November 2021 fand die feierliche Einweihung der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst in der Kirche (mit Übertragung ins UG) wurden in der Baslerhofscheune ein Suppen-Zmittag und Kaffee und Kuchen offeriert. Auch die Führungen in der Kirche mit Architekt Andi Hindemann fanden grossen Anklang. Abgeschlossen wurden die Festivitäten mit einem Lobpreisgottesdienst unter Mitwirkung der Bettinger Kirchliband.

Neubau Kirche und Aussenraum

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Gespräche mit den Verantwortlichen der evangelisch-reformierten Kirche (ERK) und den zuständigen Landschaftsarchitekten geführt – es galt, die Aussenraumgestaltung der neuen Kirche mit den Interessen der Gemeinde Bettingen in Bezug auf die Umgestaltung des Dorfladens in ein Dorfcafé mit Aussenterrasse und integriertem Laden mit Postagentur abzustimmen.

Austausch religiöse Gemeinschaften

Der Austausch mit Vertretenden der religiösen Gemeinschaften von Bettingen wurde auf Januar 2022 verschoben.

Entpflichtung Stefan Fischer

Am Sonntag, dem 22. August 2021 fand auf dem Blauen Platz der Dank-Open-Air-Gottesdienst zur Entpflichtung von Pfarrer Stefan Fischer statt. Nach 20 Jahren im Dienst der Kirchengemeinde Bettingen beendete er seine pfarramtliche Tätigkeit, um eine neue Aufgabe als Leiter des Religionspädagogischen Instituts in St. Gallen zu übernehmen. In seiner Zeit als Gemeindepfarrer verlieh er dem Gemeindeleben regen Auftrieb. Zudem begleitete er den Neubau der Kirche Bettingen. Beides wurde anlässlich des Lob- und Dankgottesdienstes umfassend gewürdigt. Durch den Gottesdienst führte Andreas Zenger, welcher als Jugendarbeiter ebenfalls Spuren in Bettingen hinterlässt. Die Entpflichtung vom Pfarramt wurde durch den Kirchenratspräsidenten Lukas Kundert vorgenommen. Im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner dankt der Gemeinderat Stefan Fischer an dieser Stelle ebenfalls nochmals ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit.

KULTUR

Ein kurzer Rückblick auf die einzelnen Anlässe:

Bis zum Frühsommer konnten pandemiebedingt keine Anlässe durchgeführt werden. So fanden der Banntag 2021, die traditionelle Bundesfeier und auch das Lindenplatzfest 2021 nicht statt.

Auch das traditionelle Kirchlifest konnte nicht durchgeführt werden. Die Kirchengemeinde organisierte jedoch am Sonntag, 13. Juni 2021 einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Schulhausplatz mit anschließendem Kirchenkaffee.

Das Team «Betticken-Bräu» organisierte – unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzeptes – das Bettinger Kino am Pool im Gartenbad. Am Freitag, 13. August 2021 wurde der Film «Der Gendarm von St. Tropez»

gezeigt, am Samstag, 14. August 2021 folgte die Präsentation von «Eden für jeden».

Am Montag, 6. Dezember 2021 zog der «Santiglaus mit Schmutzli» durchs Dorf und verteilte «Grättimänner» an die Bettinger Kinder; etwas später wurden auch die Kinder auf St. Chrischona beschenkt.

Auf Initiative von Monika Vonder Mühl und unter der Mitwirkung des Frauenvereins haben unzählige Künstler*innen wiederum wunderschön geschmückte und liebevoll gestaltete Weihnachtsfenster erhellen lassen. Merci an alle Involvierten für dieses Geschenk.

Die Kulturkommission führte im Mai den traditionellen Pflanzenmarkt in der Baslerhofscheune durch; ergänzend zum Pflanzenangebot verkaufte der Frauenverein Selbstgebackenes zum Mitnehmen. Sehr geschätzt wurde der musikalische Beitrag von jungen Talenten, welche die Besuchenden mit ihren Klängen begrüßten.

Zum ersten Mal wurde in Bettingen eine Kunstwoche organisiert. Vom Dienstag, 26. Oktober bis Freitag, 29. Oktober 2021 zeigten 12 Bettinger Künstler*innen ihre Werke in der Baslerhofscheune. Anlässlich der Vernissage mit musikalischer Begleitung von Rudolf Duthaler und Riccardo Bovino begrüßten die Mitwirkenden der Kulturkommission die Kunstinteressierten – diese waren begeistert von der Kreativität der Kunstschaffenden.

Im Rahmen der Kulturförderung hat der Gemeinderat elf regionale Projekte – mehrheitlich Musik- und Theaterproduktionen – punktuell mit Beiträgen unterstützt.

Der rote Becher

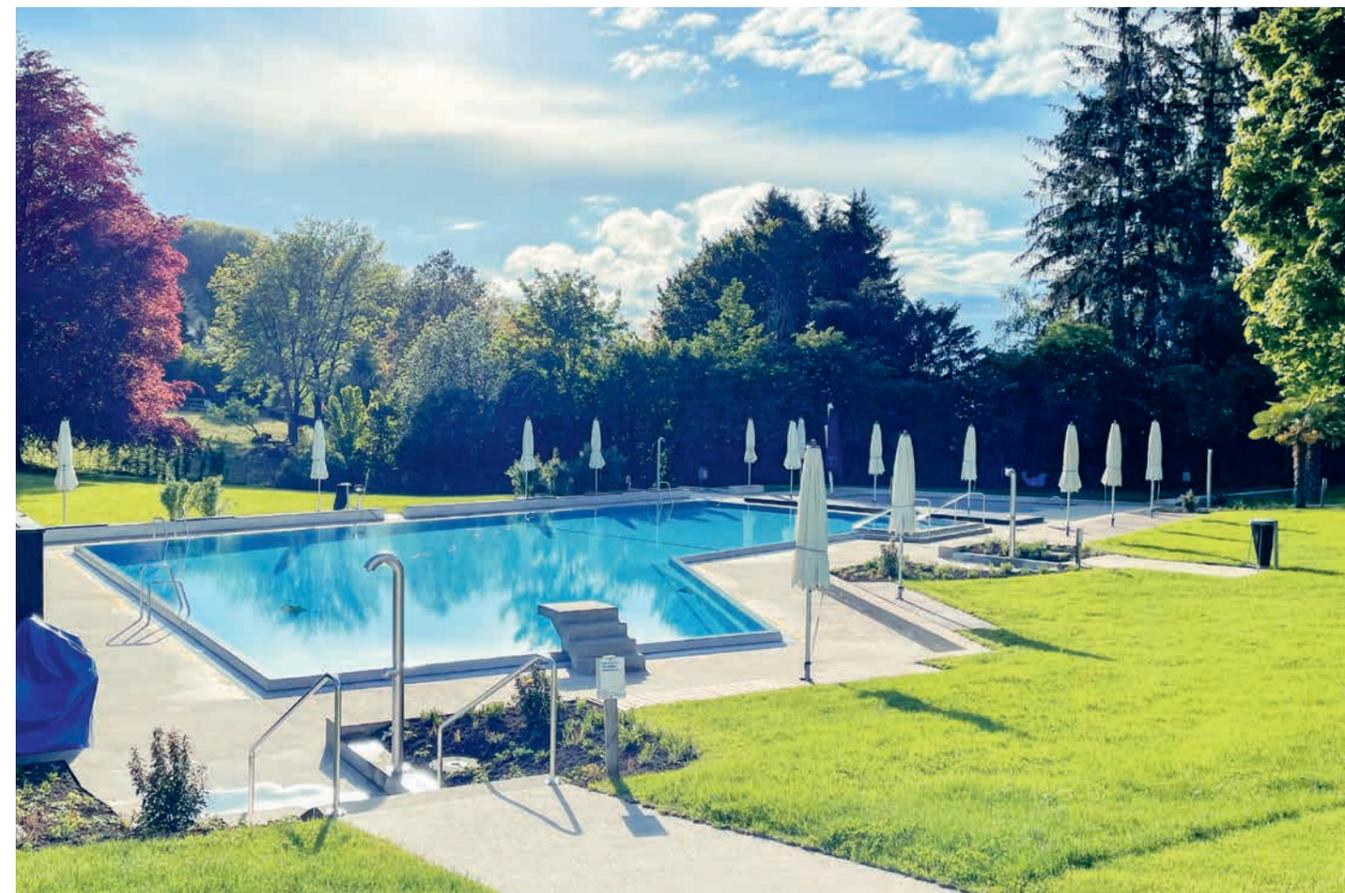
Der Anerkennungspreis «Der rote Becher» wurde zum fünften Mal im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021 vergeben. Nach einer kurzen Laudatio von Dorothea Duthaler durfte Eva Biland den Anerkennungspreis in ihrer Funktion als Vorsitzende der Kulturkommission an die Familie Gerber übergeben.

Musikförderung

Das Projekt der ausserschulischen Musikförderung zur rhythmisch-melodischen Grundausbildung wurde auch im Berichtsjahr weitergeführt. In dessen Rahmen vermittelt die Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH aus Riehen den Bettinger Kindern auf spielerische Art und Weise Instrumentalunterricht in der Gruppe.

Bibliothek

184 Personen (Vorjahr 177) aus Bettingen haben die Gemeindebibliothek Riehen regelmässig genutzt.



Gartenbad Bettingen, Foto: zu Verfügung gestellt

Baslerhofscheune

Eva Biland, Vizepräsidentin Gemeinderat

Baslerhofscheune, Brohegasse 4

Infolge der anhaltenden Pandemie-Situation fielen die Buchungen auch im 2021 knapper aus als gewohnt. Aufgrund der grosszügigen Raumverhältnisse wurden die Scheune und der Annexbau öfters auch für gemeindeinterne Sitzungen genutzt.

Die Bettinger Vereine und Institutionen durften wiederum von einer Gratisnutzung der Räumlichkeiten profitieren.

Im Berichtsjahr wurden vier standesamtliche Trauungen in der Baslerhofscheune zelebriert; der Gemeinderat freut sich, dass dieses Angebot rege genutzt wird.

Übersicht zu den Vermietungen (Tage):

Kategorie	2016 Juni / Dezember	2017	2018	2019	2020	2021
Private	30	72	62	51	25	24
Gemeinde	12	20	12	25	12	25
Firmen / kantonale Fachstellen	10	8	11	16	8**	5
Bettinger Vereine und Institutionen	5	8	19	9	13	20
Ziviltrauungen	0	2	1	2	3	4
Kulturkommissions-Anlässe	2	4	4	4*	2	2*
Total	59	114	109	107	63	80
Stornierte Anlässe infolge Covid-19					34	25

* die Kunstaussstellung wurde als Einzel-Anlass notiert: 2019 Christian Förster / 2021 div. Bettinger Künstler*innen

** eine Firmennutzung wurde für sechs Tage gebucht

Finanzen, Liegenschaften, Energie

Dunja Leifels, Gemeinderätin

FINANZEN

Allgemeines

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2021 wurde über die Jahresrechnung 2020 eingehend berichtet. Wir verweisen an dieser Stelle auf das detaillierte Dossier zur Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2021.

Die Jahresrechnung 2020, die bei einem Total des Ertrages von CHF 15'330'553.45 und einem Total des Aufwandes von CHF 11'355'441.81 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'975'111.64 abgeschlossen werden konnte, wurde einstimmig genehmigt.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 wurden das Budget 2022 sowie die Finanzplanung 2023 – 2026 präsentiert.

Das Budget für das Jahr 2022, das bei einem Gesamtertrag von CHF 13'988'974.00 und einem Gesamtaufwand von CHF 12'655'368.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'333'606.00 rechnet, wurde mit 50 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen genehmigt. Zugestimmt wurde auch der Investitionsrechnung 2022, welche bei Ausgaben von CHF 1'629'300.00 und Einnahmen von CHF 40'000.00 Nettoinvestitionen von CHF 1'589'300.00 vorsieht.

Genehmigt wurden auch die Steuersätze 2022 der Einkommenssteuer (37,5% der kantonalen Einkommenssteuer), der Vermögenssteuer (36,5 % der kantonalen Vermögenssteuer) sowie der Grundstückgewinnsteuer (40% der kantonalen Grundstückgewinnsteuer) – wie bisher.

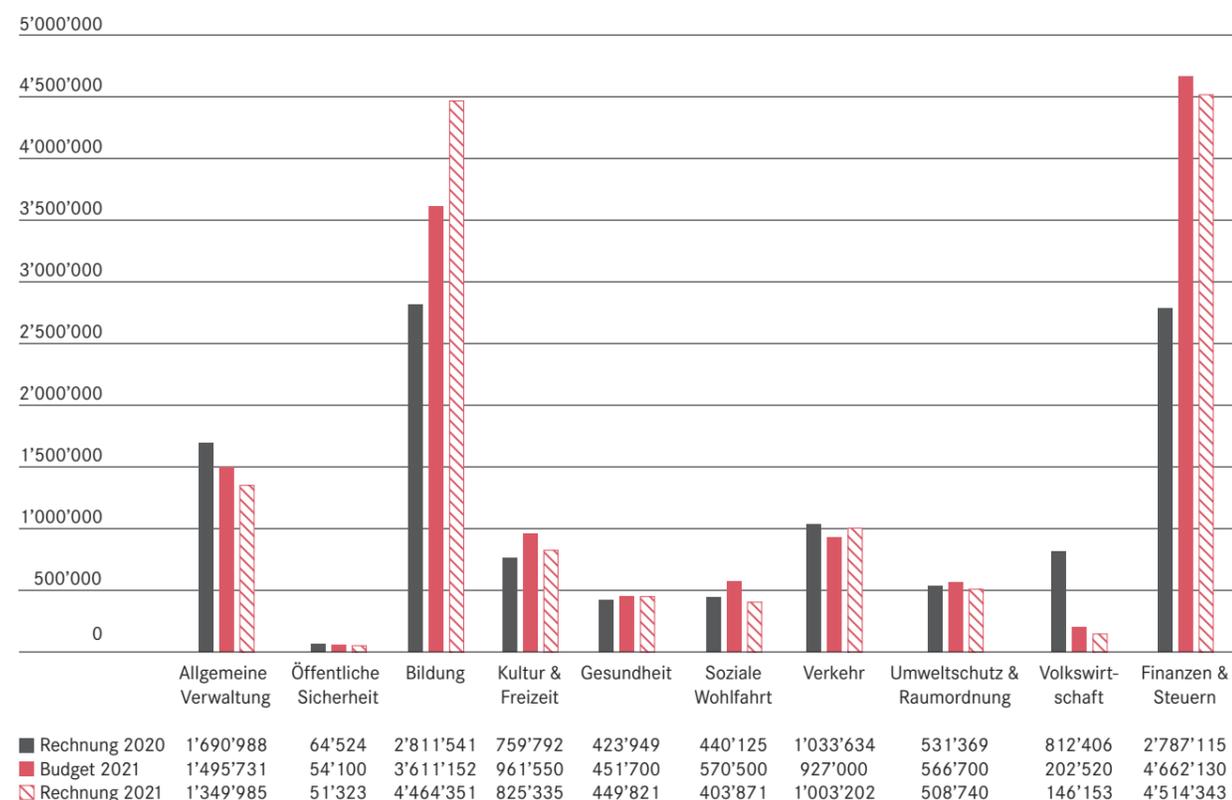
Die Finanzplanung 2023 – 2026 wurde zur Kenntnis genommen.



Frühling im «Speckler», Foto: Christian Flierl

Aufwandsentwicklung

Folgende Grafik zeigt, wie sich die Bruttoaufwände 2021 auf die verschiedenen Bereiche verteilen:



Bildung

Im Bereich Bildung wurde das Budget deutlich überzogen. Grund dafür ist der Anstieg bei der Anzahl Schüler*innen um 20%. Der Aufwand wurde gemäss der provisorischen Schulabrechnung per 03.02.2022 erfasst.

Steuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuereinnahmen 2021 dürften aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung der Finanzmärkte höher ausfallen als 2020. Für das aktuelle Jahr wird mit Steuereinnahmen von rund CHF 13 Mio. gerechnet (Vorjahr CHF 10 Mio.).

Insgesamt sind allerdings nur rund CHF 12 Mio. Steuereinnahmen verbucht worden und das aufgrund der Vorjahressteuern. Vorjahressteuern werden nicht budgetiert und sollten mit den Steuerabgrenzungen in etwa auf 0 aufgehen. Dass es keine Differenzen aufweist wird nie eintreffen.

Das Abrechnungskonto 2011010 vom Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Bettingen wies per 31.12.2021 einen Saldo von CHF 3'311'895.90 zu Gunsten der Einwohnergemeinde aus. Zur transparenten Darstellung der Verhältnisse wurde das Konto 1011000, dessen Saldo diesem Guthaben entspricht, in der Bilanz neu erstellt. Der Betrag wurde per 24.01.2022 vollständig überwiesen. Per 31.12.2020 verhielt es sich umgekehrt, da hatte der Kanton Basel-Stadt gegenüber der Einwohnergemeinde noch ein Guthaben von CHF 3'245'238.20.

Kulanterweise entrichtete der Kanton Basel-Stadt 2021 zwei Vorauszahlungen über insgesamt CHF 8 Mio., um den Bestand an flüssigen Mitteln zu sichern und der Gemeinde Bettingen Probleme mit dem Cash Management und ihren Zahlungsverpflichtungen zu ersparen.

Finanz- und Lastenausgleich

Aufgrund der Steuervorlage 17 ändern sich die Basiswerte zur Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs. Der Abschluss einer neuen Vereinbarung ist pendent.

Daher erstellte der Kanton Basel-Stadt einerseits noch keine Rechnung für den Ressourcenausgleich und andererseits erfasste er den Betrag von 2020 als Abgrenzung. Es wird mit einer Vereinbarung gerechnet, die in etwa dieselben Verhältnisse wiederherstellen soll. In der Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Bettingen wird das gleich gehandhabt und deshalb wurde eine Abgrenzung in Höhe des Budgets 2021 bzw. analog 2020 in der Höhe von 2,1 Mio. CHF vorgenommen.

Fonds im Eigenkapital

Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden Kap. 8

Fonds sind zweckgebundene Mittel Dritter und gesondert in der Bilanz aufzuführen. Im Gegensatz zur Spezialfinanzierung dürfen Aufgaben, welche aus Fonds finanziert werden, auch mit Mitteln ausserhalb des Fonds finanziert werden. Fonds sind deshalb anders als Spezialfinanzierungen nicht dafür geschaffen, die verursachergerechte Finanzierung einer Aufgabe zu gewährleisten, sondern sorgen dafür, dass die Fondsgelder einzig für den Fondszweck verwendet werden. Fonds können niemals negativ sein. Einlagen und Entnahmen sind zu budgetieren.

2910200 Mehrwertabgaben

Im Reglement BeE 730.500 (in Kraft seit 25.04.2006) wird dieser Fonds geregelt.

2021 gab es weder Einlagen noch Entnahmen aus diesem Fonds. Er weist per 31.12.2021 einen Kontostand von CHF 115'189.80 aus.



Drohnenaufnahme Dorf, Foto: Christian Flierl

2911001 Stipendienfonds

Im Reglement BeE 49 1. 100 (in Kraft seit 01.05.2017) wird dieser Fonds geregelt.

2021 gab es weder Einlagen noch Entnahmen aus diesem Fonds. Er weist per 31.12.2021 einen Kontostand von CHF 95'961.10 aus.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind um CHF 60'000.00 angestiegen wegen der Überzeit- und Ferienguthaben des Verwaltungspersonals. Ansonsten mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

VERWALTUNGSVERMÖGEN

Dorfladen

Mit dem Projekt Umgestaltung des Dorfladens verliert die Örtlichkeit den Charakter von Finanzvermögen (FHB Kap. 4), weshalb sie per 31.12.2021 zum Buchwert ins Verwaltungsvermögen (FHB Kap. 5) umgewidmet wurde. Die Immobilie Hauptstrasse 85 ist mit CHF 885'000.00 im Finanzvermögen geführt. Das Gebäude besteht aus drei Stockwerken, wovon eines, das EG, der Dorfladen ist. Der Dorfladen wurde zu einem Drittel des Gesamtwertes ins Verwaltungsvermögen (CHF 295'000.00) umgewidmet, die erste Abschreibung erfolgt mit dem Abschluss 2022.

Die Umbauarbeiten wurden 2021 als Investition erfasst und werden fortan während der Nutzungsdauer von 30 Jahren (FHB Kap.5.3.2) abgeschrieben.

Spezialfinanzierungen

Allgemein

Das Finanzhandbuch regelt die Spezialfinanzierungen in Kapitel 10 wie folgt:

Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Finanzierungen spezifischer Aufgaben, die nicht durch Steuern, sondern ausschliesslich durch Gebühren finanziert werden (§ 21 Abs. 1 GRV). Sie entsprechen rechnungsmässigen Einheiten (Funktionen; z. B. 7101 Spezialfinanzierung Wasserversorgung), denen bestimmte Einnahmequellen zugeordnet sind, mit denen die erbrachten Leistungen finanziert werden. Zwischen der erbrachten Aufgabe und den bezahlten Entgelten besteht ein direkter Zusammenhang (Verursacherfinanzierung). Als gesetzlich vorgeschriebene Spezialfinanzierungen (§ 21 Abs. 2 GRV) sind folgende Aufgaben zu führen, sofern die Einwohnergemeinden diese Aufgaben selbst wahrnehmen:

- Die Wasserversorgung (Funktion 7101)
- Die Abwasserbeseitigung (Funktion 7201)
- Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301)

Zudem können Gemeinden freiwillige Spezialfinanzierungen führen (§ 21 Abs. 3 GRV), wenn folgende Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

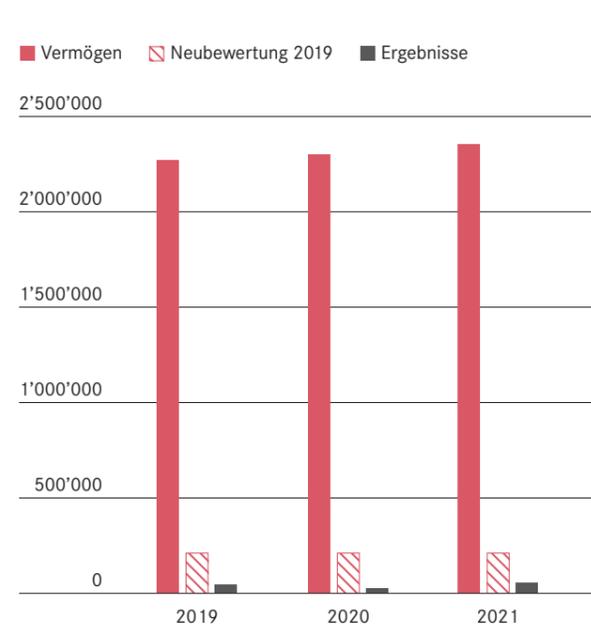
1. die Aufgabe entspricht genau einer Funktion gemäss funktionaler Gliederung,
2. ein Reglement ist vorhanden oder wird geschaffen,
3. bei privatrechtlichen Verträgen müssen Preis Anpassungen bei Unausgeglichenheit der Spezialfinanzierung möglich sein,
4. ist die Gemeinde selbst Leistungsbezüger, dann bezahlt sie pro Leistungseinheit nicht mehr als die privaten Bezüger.

Für die freiwilligen Spezialfinanzierungen gelten dann die gleichen Bestimmungen wie bei den vorgeschriebenen Spezialfinanzierungen (interne Verrechnungen, Ausgeglichenheit). Beispiele für freiwillige Spezialfinanzierungen sind Antennen- und Kabelanlagen (Funktion 3321) oder Fernwärmebetriebe (Funktion 8731).

Die Einwohnergemeinde Bettingen führt die beiden Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Antennen- und Kabelanlagen. Die Wasserversorgung wurde ausgelagert und die Abfallbeseitigung kann aufgrund der Kostenstruktur nicht kostendeckend geführt werden. Damit verbleibt sie im Allgemeinen Haushalt und wird vorerst zum grössten Teil steuerfinanziert. Das Defizit 2021 beläuft sich auf rund CHF 103'000.00.

Abwasserkasse

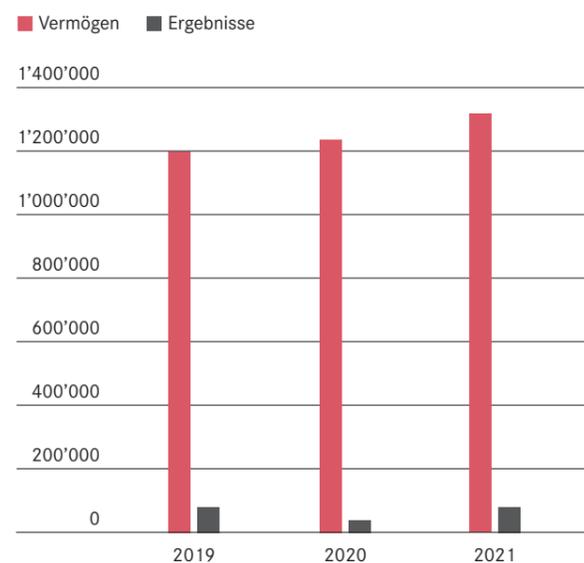
Die Abwasserkasse schliesst 2021 mit einem Gewinn von CHF 55'604.08. Das Ergebnis fällt besser aus als im Vorjahr (CHF 25'398.28), weil keine ausserordentlichen Aufwände wie 2020 (CHF 13'800.00) anfielen. Das Jahr verlief planmässig.



Nach Gewinneinlage erhöht sich das Kapital der Abwasserkasse auf rund CHF 2,566 Mio. Davon sind rund CHF 210'000.00 auf die Neubewertung der Anlage im Zuge der Umstellung auf HRM2 (2019) zurückzuführen. Die Kasse steht auf einer soliden Basis und ist ausgeglichen.

K-Netz

Die Position Antennen- und Kabelnetz 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 80'109.77. Das deutlich bessere Ergebnis gegenüber 2020 (CHF 39'385.04) liegt an den rund CHF 12'000 Mehreinnahmen an Benutzungsgebühren und an der Tatsache, dass keine ausserordentlichen Aufwände wie 2020 (CHF 10'460.30) angefallen sind.



Nach Gewinneinlage erhöht sich das Kapital der K-Netz Kasse auf rund CHF 1,3 Mio. Die Kasse steht auf einer soliden Basis und ist ausgeglichen.

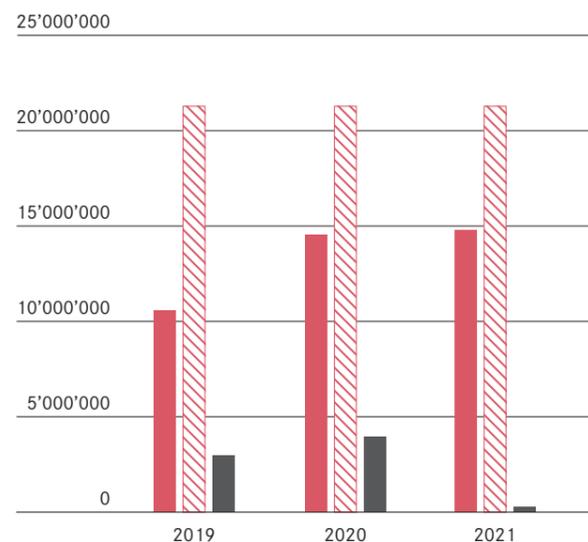


Grischonaturm, Foto: zu Verfügung gestellt

Eigenkapital

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 269'300.88 ab – budgetiert waren CHF 793'155.00. Hauptgründe dafür sind Mehraufwände in den Bereichen Bildung, Verkehr und Finanzen & Steuern (Finanzvermögen). Wobei die Ausgaben im Bereich Finanzen & Steuern (Finanzvermögen) gegenüber der Jahresrechnung 2020 um rund CHF 620'000.00 gesunken sind.

■ Eigenkapital nach Ergebnis * ▨ Neubewertung 2019 ■ Ergebnis



* Eigenkapital per 31.12. nach Berücksichtigung des Jahresergebnisses

Nach Gewinneinlage erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 36'139'517.56. Davon sind rund CHF 21'000'000.00 auf die Neubewertung der Anlagen im Zuge der Umstellung auf HRM2 (2019) zurückzuführen.

Flüssige Mittel

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist per 31.12.2021 rund CHF 4 Mio. höher als per 01.01.2021. Es stehen CHF 8'433'402.16 flüssige Mittel zur Verfügung, die auch nötig sind, da die Haupteinnahmequelle, die Steuereinnahmen, vermutlich erst ab Mitte Jahr eintreffen werden. Mit rund CHF 8,5 Mio. müssen die anfallenden Forderungen inkl. Löhne bis dahin beglichen werden können. 2021 wurden im Durchschnitt monatlich CHF 1,3 Mio. benötigt. Bis Mitte Jahr wären das CHF 7,9 Mio. Das Cash Management 2022 sollte daher funktionieren.

LIEGENSCHAFTEN

Gemeindeliegenschaften

Die Umgebungsarbeiten beim Aussenraum der Liegenschaft Hauptstrasse 85 konnten noch nicht abgeschlossen werden; es bedarf einer Abstimmung mit der Arealgestaltung des Kirchenneubaus, welche im Spätherbst realisiert werden konnte, und der künftigen Gestaltung des Aussenbereichs des neuen Dorfcafés mit Laden und Postcounter.

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten für die Liegenschaft Hauptstrasse 95 konnten termingerecht lanciert werden. Die Umbauarbeiten in der kürzlich erworbenen Wohnung im Erdgeschoss erwiesen sich aber als anspruchsvoller als geplant; so mussten verschiedene Zusatzarbeiten eingeplant werden. Der Abschluss der Arbeiten ist im Jahr 2022 terminiert – die Schlussabrechnung wird alsdann dem Souverän präsentiert.

Sämtliche im Budget 2021 vorgesehenen Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten konnten ausgeführt werden.

Per 2021 hat die Firma Adimmo AG aus Basel das Mandat für die Liegenschaftsverwaltung der Gemeindeliegenschaften übernommen. Die Dossierübergabe klappte gut – die für Bettingen zuständige Immobilienbewirtschafterin erledigt ihre Aufgaben äusserst professionell und wahrt die Interessen der Auftraggeberin kompetent.

Schulhaus

Das 1972 erbaute Schulhaus wurde umfassend saniert und durch einen mehrgeschossigen Anbau erweitert. In diesen Anbau wurde ein neues Treppenhaus integriert, welches mit grossen Öffnungen zu den Vorplätzen der jeweiligen Unterrichtsräume auf den Geschossen führt. Nach der Inbetriebnahme des Gebäudes wurde festgestellt, dass die Akustik nicht den geforderten Bedürfnissen entspricht. Infolge der schallharten Materialisierung entstand im Treppenhaus ein langer Nachhall.

In Zusammenhang mit der Harmonisierung des öffentlichen Schulbetriebs haben sich die Unterrichtsformen verändert. Im Bettinger Schulhaus werden Erschliessungsbereiche und Vorplätze von Klassenzimmern auch als Arbeitsräume genutzt. Um die angemessene Kommunikation für Gruppenarbeiten und Ähnliches in diesen Gebäudebereichen zu ermöglichen, wurden bauliche Massnahmen zur Anpassung der Raumakustik notwendig. Durch die Montage von zementgebundenen Holzwollplatten wurde die notwendige Schallabsorption erreicht.

Glockenturm

Kurz vor Weihnachten wurde festgestellt, dass ein Defekt am Motorzeigerwerk existiert. Das Zeigerwerk war im Bereich der Aussenlagerung der Zeigerwerksachse verklemmt. Durch diesen Defekt hatte es beim mechanischen Turmuhrwerk nach dem Winkeltrieb-Abgang die Zahnräder abgeschert.

Da vom mechanischen Uhrwerk nur noch das Gehwerk seine Funktion hatte, wurde der Defekt mittels Einbau eines elektronischen Motorzeigerwerks, welches von der Hauptuhr im Glockenturm gesteuert wird, behoben. Gleichzeitig wurde die Revision des Zifferblattes in die Wege geleitet.

ENERGIE

Aktivitäten

Mit dem Abschluss des Projekts Optimierung Energiebuchhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Objekte im Jahr 2022 konnte die Basis geschaffen werden für die monatliche Erfassung der Energiedaten für Wärme, Wasser und Strom. Im April 2021 konnte der Gemeinderat den Bericht «Auswertung Energiebuchhaltung 2020» zur Kenntnis nehmen. Eine erfreuliche Entwicklung war der Anstieg des Anteils erneuerbarer Energie beim Wärmeverbrauch von 5,7% (2019) auf 16,4% (2020).

Die Daten der Energiebuchhaltung 2021 werden ausgewertet und der Bericht dazu wird im ersten Quartal 2022 fertiggestellt.

Unterschiede im Energieverbrauch werden jeweils zwei Jahre später ersichtlich sein. Eine Massnahme zur Gewinnung erneuerbarer Energie bei der Sanierung der Hauptstrasse 95 war der Einbau einer vollflächigen Indach-Photovoltaik-Anlage. Der prognostizierte Ertrag des Moduls Megasol Level 330 mit einem Wechselrichter liegt bei 37'000 kWh bei einer Anlagengrösse von 40.26 kWp. Daraus resultiert eine Ertragskennzahl von 919 (kWh / kWp). Die Anlage wurde mit einer Einmalvergütung vom Bund unterstützt.

Bettingen hat sich finanziell und redaktionell an den Energieseiten in der Riehener Zeitung beteiligt. Für vier von zehn Ausgaben hat die Gemeinderätin zusammen mit der Gemeindeverwaltung Artikel verfasst.

Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der jährlichen Energieklausur mit der Ressource Wasser auseinandergesetzt. Zu diesem Thema hatte man eigentlich auch einen Energieabend mit einer Führung organisiert, welcher aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Die Pusch-Umwelttipps wurden regelmässig in den Bettinger Nachrichten und auf der Webseite veröffentlicht.

Fünf Mitarbeitende der Gemeinde (Vorjahr drei) haben im Mai und Juni an der schweizweiten Aktion bike to work teilgenommen. Erstmals konnten zwei Teams gebildet werden. Klimaneutral legten sie in den zwei Monaten total 3'156 km Arbeitsweg zurück (Vorjahr: 1'854 km). Drei Personen waren mit E-Bike unterwegs, zwei nur mit Muskelkraft.

Da Energie ein übergeordnetes Thema ist, sind weitere Aktivitäten im jeweiligen Bereich wie Raumordnung oder Umwelt und Verkehr zu finden.



Buswendeplatz mit Blick zur Liegenschaft Hauptstrasse 88, Foto: zu Verfügung gestellt

Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sport und Freizeit

Matthias Walser, Gemeinderat, verstorben am 24. März 2021
Daniel Schoop, Gemeinderat ab 1. August 2021

GESUNDHEIT

Schulzahnpflege Bettingen und Riehen

Die Schulzahnpraxis Bettingen Riehen hat im Rahmen der Schuluntersuchung auf Primarstufe bei 98 Bettinger Kindern (Vorjahr 88) eine Reihenuntersuchung durchgeführt. Die Gruppenprophylaxe hat mit 100 Kindern (Vorjahr 90) stattgefunden. Bei 13 Kindern wurden Röntgenaufnahmen gemacht. Bei 20% der Untersuchten fand eine Mundhygiene-Motivation statt und bei ebenfalls 20% eine Fluoridierung der Zähne.

Die Untersuchung der Jugendlichen der 7. bis 9. Klassen, welche in Basel die Sekundarschule besuchen, findet gemäss Leistungsvereinbarung durch das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) statt. An der Schuluntersuchung des UZB haben 38 Jugendliche (Vorjahr 25) teilgenommen.

SOZIALE SICHERHEIT

Ergänzungsleistungen IV

Die Beiträge an die kantonalen Beihilfen betragen CHF 30'552.00 (Vorjahr: CHF 21'231.95) und fielen gegenüber dem Vorjahr rund CHF 10'000.00 höher aus. Das Ansteigen der Kosten ist ein sich fortsetzender Trend, da die Renten nicht gleich den steigenden Lebenshaltungskosten wachsen.

Sozialhilfe

Der Sozialhilfesektor ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken, von CHF 182'418.65 auf CHF 144'854.00.

SPENDEN UND BEITRÄGE

Spenden

Die Unterstützungsleistungen wurden – wie im Spendenkonzept 2020–2023 definiert – folgendermassen vergeben:

Inland

Bei den Spenden für das Inland stand die Förderung von regionalen Projekten und Institutionen im Vordergrund, welche nicht grossräumig Finanzhilfe erhalten. 22 Institutionen (Vorjahr 28) und deren Aktivitäten im Raum Basel wurden unterstützt; in der Mehrheit waren dies Projekte in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur und Bildung. Die Spenden Inland wurden neu den entsprechenden Bereichen zugeordnet, da es sich nicht um Hilfsaktionen im Inland handelt.

Ausland

Im Ausland wurden Projekte von elf Schweizer Hilfswerken finanziell unterstützt, welche mit ihrer Arbeit in Afrika, Asien oder Lateinamerika Menschen in ihrer Entwicklung fördern. Dabei handelt es sich um Projekte in den Bereichen Bildung und Gesundheit in den folgenden Ländern: Paraguay, Peru, Burkina Faso, Kamerun, Kongo, Mosambik, Niger, Tansania, Togo, Indien, Kambodscha und Myanmar. Sie alle wurden bereits im Vorjahr unterstützt, entsprechende Rechenschaftsberichte wurden abgegeben. Vorbehaltlich des Projektverlaufs und der Rechenschaftsberichte der Jahre 2021 und 2022 ist eine Weiterführung dieser Unterstützung bis 2023 vorgesehen.

30% der Spenden für das Ausland stehen für Not- und Katastrophenhilfe zur Verfügung. Finanzielle Nothilfe wurde für die Opfer des Erdbebens mit der Stärke 7,2 vom 14. August 2021 in Haiti und für den Meeresschutz (Rettung von Meerestieren, Abfallbeseitigung, Arbeit für eine Zukunft ohne Plastikmüll im Meer) gesprochen.

Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied von 18 Verbänden oder Vereinigungen (Vorjahr 18), welche teilweise aufgrund der Aktivitäten vorgegeben sind, wie beispielsweise der Verband der Hallen- und Freibäder, der Schweizerische Gemeindeverband oder der Verband Schweizerischer Einwohnerdienste.

PATENSCHAFT MIT KIPPEL VS

Die Gemeinde Kippel wurde im 2021 wiederum mit einem Beitrag von CHF 30'000.00 unterstützt. Dieser Betrag wurde eingesetzt für eine erste Teilsanierung der Beleuchtung und die Schallreduzierung in der Bürgerstube.

Nach den Sommerferien weilte Angelina Rieder, Auszubildende im 2. Lehrjahr bei der Gemeinde Kippel, eine Woche in Bettingen und wirkte in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung mit. Das Ziel davon war, Angelina einen Einblick in die Dienstleistungen unserer Kleingemeinde zu vermitteln, indem sie aktiv in der Gemeindeganzlei mitarbeitet und bei einigen Sitzungen «mithören» konnte.

Eine Bettinger Delegation reiste zur Einweihung des Kraftwerks, der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und des Campingplatzes am Samstag, 23. Oktober 2021 nach Kippel und nahm an den feierlichen Eröffnungsaktivitäten teil. Der Anlass stand im Zeichen des Wassers: Besichtigt werden konnte das neue Wasserkraftwerk Wiler-Kippel, welches auch über eine PV-Anlage zur Stromerzeugung verfügt. Wenige Schritte von der Kraftwerkszentrale entfernt steht die neue ARA der Lötschentaler Gemeinden Wiler, Kippel und Ferden. Auch an diesem Standort wurde Wissenswertes vermittelt. Als Abschluss des «Tags der offenen Türen» wurde der neue Campingplatz Lötschental an der Lonza gegen Abend feierlich eröffnet.

SPORT UND FREIZEIT

Gartenbad-Saison 2021: der nasseste Sommer seit 100 Jahren!

Die Badi-Saison 2021, welche vom 15. Mai bis zum 18. September 2021 dauerte, stand im Zeichen der Veränderungen. Der gewohnte Eingang, der Kiosk und das Kassen-Häuschen wurden durch die neue Verpachtung des Konsumationsbereichs in einer Buvette zusammengeführt. Aufgewertet wurden auch die Grünanlagen im Schwimmbadbereich.

Die Rhyschänzli Holding AG übernahm den Buvetten- und Kassenbetrieb. An ausgewählten Donnerstagen während der Sommerferien wurde ein Grill aufgestellt, die Gäste durften Mitgebrachtes braten, Getränke und Beilagen konnten bei der Buvette bezogen werden. Diese Grillabende luden zum gemütlichen Zusammensein ein.

Besonders beliebt waren auch die Aqafit-Lektionen, welche wiederum während der Sommerferien am Samstagmorgen angeboten wurden. Und natürlich auch die traditionellen Schwimmkurse für die Kids.

Für die Betriebsleitung zeichnete neu Philipp Brand verantwortlich, nachdem Joggi Bertschmann als langjähriger «Badi-Chef» in den Ruhestand ging. Ebenso neu war die personelle Besetzung der Badmeister. Die Herausforderung war gross – dank den Rückmeldungen der Badi-Gäste und vielen interessanten Gesprächen konnten alle Wünsche und Anmerkungen aufgenommen werden. Einiges wurde direkt umgesetzt, manches ist für die Saison 2022 geplant.

Regenwetter und kühle Temperaturen sorgten teilweise für knappe Besuchszahlen; das milde Spätsommerwetter zeigte sich dann versöhnlich, sodass die durchgezogene Badi-Saison 2021 zwar mit wenig Sonne und viel Regen, aber unfallfrei abgeschlossen werden konnte.

Spielplätze

Die kinderfreundlichen Spielplätze werden oft und intensiv genutzt. Sie sind nicht nur während der Schulzeit, sondern auch in der Freizeit ein gut besuchter und beliebter Aufenthaltsort. Die Plätze und Geräte werden regelmässig durch die Mitarbeitenden der Dienste auf ihre Sicherheit überprüft. Zusätzlich werden alle Anlagen jährlich durch einen externen Experten kontrolliert.

Der Spielplatz an der Baiergasse ist – trotz umfangreicher Baustellenaktivitäten – jederzeit nutzbar. Die Bauunternehmungen wurden darauf hingewiesen, dass der sichere Zugang gewährleistet werden muss. Nur die schöne WC-Anlage kann leider während der Bauzeit nicht benutzt werden.

Beim Ping-Pong-Tisch bei der Schulhausanlage wurde ein neuer Belag eingebaut. Aus Sicherheitsgründen mussten Stolperfallen entfernt werden. Zudem wurde der Spielraum etwas vergrössert, damit die Kinder genügend Platz zum «Rundlauf» haben.

Feuerstellen

Die Grill- und Feuerstellen im Bettinger Bann wurden während der Pandemiezeit intensiv genutzt. Die Feuerstellen wurden regelmässig mit Brennholz bestückt – damit das Holz im Trockenen gelagert werden kann, wurden sie mit Bänkli mit integriertem Holzlagerplatz aufgerüstet.



Spielplatz, Foto: und moritz

Umwelt, Raumordnung, Volkswirtschaft, Verkehr

Ueli Mauch, Gemeinderat

UMWELT

Naturschutz

Die Naturschutzkommission traf sich zu drei regulären Sitzungen (Vorjahr zwei). Folgende Themen wurden diskutiert: Nistkästen, Pflege der Naturobjekte im Gemeindegebiet, insbesondere das Biotop Südhang Kaiser und der Bettinger Bach (Bepflanzung entlang Sauberwasserleitung), Teilnahme an Anlässen (Pflanzenmarkt, Herbstfest), Budget 2022, herbizidloser Getreideanbau, Schwalbennester Brohegasse, neues Hochstammbaum-Projekt und Neophyten Manager.

An der letzten Sitzung haben Fachleute die Aktionspläne Gartenrotschwanz und Steinkauz als kantonale Projekte vorgestellt. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinde wurde dadurch gestärkt, insbesondere für das Aufstellen von Nistkästen.

Das Gremium steuert und überwacht zudem die Umsetzung der Massnahmen aus dem Naturkonzept, welche bis 2023 definiert wurden.

Umsetzung Massnahmenplan 2019 – 2023

Folgende Massnahmen wurden umgesetzt: Die Tafel beim Badiparkplatz wurde monatlich aktualisiert und auf der Gemeindefwebseite aufgeschaltet. Neu sind dort Informationen zu invasiven Pflanzen, welche die einheimische Flora verdrängen, zu finden.

Zusammen mit der Sanierung der Baiergasse konnte die Auslichtung der Hecke, welche als Objekt von lokaler Bedeutung im kantonalen Inventar aufgeführt ist, in Auftrag gegeben werden. Die Einsaat von drei Streifen mit artenreichen Samen auf der Wiese Wyhlenweg (Vischerland) hat im August durch den Bewirtschafter stattgefunden.

Biotop Südhang Kaiser («Seckingergrube»)

Im April haben Gemeindefmitarbeitende eine Begehung mit Verantwortlichen von Pro Natura und dem

Forst Riehen, welcher das Biotop im Auftrag der Gemeinde Riehen pflegt, durchgeführt. Resultat der Begehung ist eine Pflegevereinbarung mit Pro Natura bis zum Ende der Pachtdauer durch die Gemeinde im Jahr 2029. Zudem konnte der Pflegeperimeter mit dem Forst Riehen neu definiert werden.

Der Forst hat in der Zeit von Ende September bis Mitte Oktober die Neophyten entfernt und den Waldteil gepflegt.

Pro Natura hat beim Biotop am Südhang Kaiser in zwei Einsätzen Mitte Juli und Ende November die Ruderalwiese durch Mähen gepflegt. Die Fläche präsentiert sich in einem guten Zustand und das Pflege regime hat sich bisher sehr bewährt.

Hochstammbäume

Bis Anfang Mai konnten Bewirtschaftende die Gesuche für Beiträge an Hochstammbäume ausserhalb der Bauzone abgeben. Für 32 Bäume (Vorjahr 32) gingen Beiträge an Private und für 382 Bäume (Vorjahr 369) an die beiden Landwirte. Der Gesamtbestand an Hochstammbäumen auf Bettinger Bann liegt bei 414 (Vorjahr 421). Jährlich sterben durchschnittlich sechs bis neun Hochstammbäume aufgrund ihres Alters ab. Die am meisten vorkommenden Baumarten sind Nuss, Apfel, Zwetschgen und Kirschen (in dieser Reihenfolge).

Zusätzlich subventioniert die Gemeinde den Kauf von Jungbäumen über die Gemeindegärtnerei Riehen, wenn diese auf Bettinger Boden gepflanzt werden. 2021 wurde der Kauf von vier Quitten- und zwei Apfelbäumen sowie einem Zwetschgen-Hochstammbaum subventioniert (Vorjahr: drei Bäume).

Waldrandpflege

Im Rahmen des Waldrandkonzeptes hat der Forst in Eigen- und Fremddregie in den Sommermonaten Waldränder in den folgenden Gebieten gepflegt: Weisser Rank und Seckingergrube, Pflanzungen (Ein-

zelschütze) und Waldrandpflegeeingriffe am Linsberg und am Totenweglein. Im Herbst wurden diverse weitere Waldränder gepflegt. Entlang einiger Waldwege waren Verkehrssicherungseingriffe notwendig.

Natur- und Landschaftsschutz (Pflege)

Der Aussendienst oder externe Fachkräfte haben folgende Naturobjekte mit lokaler, regionaler oder nationaler Bedeutung gemäss kantonalem Inventar gepflegt: Im Wenkenberg, Bettinger Bach Badi, Baiergasse (Hecke), Im Tal / Scheibenstand. Die Zollhauswiese war Bauplatz für die Baiergasse und wird nach Baubeendigung neu angesät. Ausserdem wurden folgende Objekte, welche nicht als kantonale Objekte taxiert sind, gepflegt: Biotop Südhang Kaiser (extern), Bündtenweg, Bettinger Bach Hauptstrasse und das Rüteli.

Die Pflege beinhaltet Arbeiten wie das Mähen, Entlauben, Schneiden, Auslichten, Grüngut entsorgen und Steine richten sowie Neophyten ausreissen.

Kanalsanierungsmassnahmen

Die im Budget 2021 angekündigten Unterhalts- und Kanalsanierungsmassnahmen im Bereich Baiergasse-Jägerweg und Hauptstrasse-Mennweg konnten gemäss Plan durchgeführt werden.

Mittels Kamera und verfasstem Protokoll kontrollierten die kantonalen Fachinstanzen des Tiefbauamtes Basel-Stadt zudem im Auftrag der Gemeinde einen Teil des kommunalen Kanalisationsnetzes sowie die Mischwasserkanalisation.

RAUMORDNUNG

Richtplanrevision

Der Richtplan Bettingen ist ein kommunaler Richtplan gemäss § 94 des kantonalen Bau- und Planungs-

gesetzes. Die behördenverbindlichen Teile gem. Art. 9 des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes RPG werden vom Gemeinderat beschlossen und vom Regierungsrat genehmigt. Der Richtplan Bettingen wird damit für die gemeindeeigenen sowie die kantonalen Behörden verbindlich.

Der neue Richtplan schafft die Chance, die Koordination der aktuell anstehenden Aufgaben und die räumlichen Entwicklungsziele zeitgerecht anzugehen.

Ziele des kommunalen Richtplans

Der kommunale Richtplan ist die Leitlinie für die erwünschte räumliche Entwicklung. Er soll als Entscheidungshilfe für die Behörde dienen und Planungssicherheit bei Einwohner*innen und Grundeigentümer*innen schaffen. Zudem verfolgt man damit das Ziel, verschiedene Themenbereiche in einen Zusammenhang zu stellen. Dies betrifft Themen wie die Entwicklung von Wohnen, Arbeiten und öffentlichen Infrastrukturen in der Siedlung und der Landschaft, aber auch Umweltbedürfnisse, den Umweltschutz oder den ökonomischen Schutz von begrenzten Mitteln. Durch das Aufzeigen der künftigen Siedlungsentwicklung können die Freiräume, die Siedlung und der Verkehr aufeinander abgestimmt werden.

Der kommunale Richtplan ist ein strategisches Instrument und macht dadurch keine parzellenscharfen Festlegungen. Er lässt bewusst einen Handlungsspielraum für nachfolgende Planungen offen. Er ist für die Behörden, d. h. für den Gemeinderat und nach der Genehmigung durch den Regierungsrat auch für den Kanton Basel-Stadt, verbindlich. Sie richten ihre künftigen Aufgaben auf die Vorgaben des Richtplanes aus, wobei abweichende Entscheide bei der Umsetzung der Bevölkerung vorbehalten bleiben. Fachlich wird diese Verbindlichkeit als «behördenverbindlich» bezeichnet. Bevor die Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgt, wird der kommunale Richtplan vom Gemeinderat verabschiedet. Erst die nachfolgenden konkreten Planungen sind für die Grundeigentümer-

schaften verbindlich und werden je nach Instrument und Massnahme von der Gemeindeversammlung beschlossen. Umgesetzt wird der kommunale Richtplan beispielsweise im Zonenplan, in Bebauungsplänen, in Kreditbeschlüssen, in Gemeinderatsbeschlüssen sowie in weiteren Planungen der Gemeinde.

Der kommunale Richtplan Bettingen konzentriert sich auf die folgenden Themenbereiche:

- Siedlungsentwicklung,
- Landschaftsentwicklung,
- Verkehrsentwicklung,
- Klima- und Umweltschutz,
- Schutz der Lebensräume sowie
- Ökonomie der begrenzten Mittel.

Die konkreten Aufgaben werden miteinander in Zusammenhang gesetzt. Es werden Bezüge und Auswirkungen koordiniert und die Koordinationsaufgaben aufgezeigt.

Leitsätze

Die Richtplankarte gibt Auskunft über die zu entwickelnden Areale und die gemeindeeigenen Parzellen. Ausserdem stellt sie die Bebauungsgrenzen und die Änderungen im Fusswegnetz dar.

Die neun Leitsätze bilden die Grundlage für den Richtplan:

- Bettingen als Dorf in Stadtnähe entwickeln
- In den Quartieren behutsame Weiterentwicklung ermöglichen
- Ein attraktives Dorfzentrum beleben
- Schlüsselareale von Gemeinde und Kanton gezielt entwickeln
- Sich für ein gutes Versorgungsangebot einsetzen
- Mobil bleiben
- Den grünen Charakter bewahren
- Klima- und umweltgerechte Bebauung fördern
- Die erwünschte Entwicklung rechtlich sichern

Ende Jahr wurde das umfangreiche Richtplan-Dossier den kantonalen Fachinstanzen zur Vorprüfung eingereicht. Geplant ist eine öffentliche Informationsveranstaltung vor dem Start der Mitwirkungsphase.

VERKEHR

Mobilität

Die beiden SBB-Tageskarten der Gemeinde waren durchschnittlich zu 80% (Vorjahr 70%) ausgelastet. Diese doch eher schlechte Auslastung basiert – wie im Vorjahr – auf der aktuellen Pandemie-Situation. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird weiterhin vielseitig genutzt. Durchschnittlich haben 521 (Vorjahr 407) Personen pro Monat den Rufbus genutzt.

Pick-e-Bike

Seit Anfang August 2021 stehen auf St. Chrischona und auf dem Parkplatz des Gartenbades Bettingen je drei Fahrzeuge von Pick-e-Bike. Die Gemeinde nimmt teil an einem kantonalen Pilotprojekt, welches aus dem Pendlerfonds Basel-Stadt finanziert wird. Die Pilotphase dauert von 2021 bis 2023.



Pick-e-Bike, Foto: Regula Fischer Wiemken



Drohnenaufnahme Baiergasse mit Blick in die Stadt, Foto: Christian Flierl

STRASSEN, PLÄTZE UND ANLAGEN

Sanierung Baiergasse

Die Arbeiten (Sauberwasserleitung IWB Strom, Gas und Wasser, Swisscom) waren bis Ende November in etwa zu zwei Dritteln ausgeführt.

Wegen einer Umnutzung des Rückhaltebeckens mussten die Dimensionierung zweier Vereinigungsbauwerke und eine Teilstrecke der Sauberwasserleitung angepasst werden. Dies hatte zur Folge, dass zwei grössere Schachtbauwerke in Ortsbeton erstellt werden mussten. Im Grabenprofil stiess man zudem auf Fels (Kalkschuppen). Der letzte Abschnitt (Abschnitt Haus Nr. 58 bis Nr. 64) ist ab Januar bis Ende März 2022 vorgesehen.

Die Instandstellung der Oberfläche im Abschnitt Obere Dorfstrasse bis Mennweg (Einbau Kieskoffer und Einbau Tragschicht) war von anfangs Oktober bis Dezember 2021 geplant, der Abschnitt Mennweg bis Wyhlenweg (Belagsinstandstellung Strasse und Trottoir) alsdann von März bis Mai 2022. Der Deckbelag über die ganze Länge und die damit verbundenen Abschlussarbeiten werden für Sommer 2022 geplant.

Im Dezember 2021 wurde eine Stützmauer am Rainweg erstellt.

Die Arbeiten für die Industriellen Werke Basel (IWB) wurden bis Ende Oktober ebenfalls zu ca. zwei Dritteln ausgeführt. Die von der IWB bevorzugte Variante der Pressung (Bereich Haus Nr. 40 – 46) für die Erschliessung der Hausanschlüsse konnte nicht in dieser Art ausgeführt werden. Blockartige Steine verhinderten die Pressungen zu grossen Teilen. Die Verbindungen der Hausanschlüsse mussten daher mehrheitlich konventionell mit Grabenaushub erstellt werden. Dies hatte zur Folge, dass Arbeiten mit Erschwernissen ausgeführt werden mussten und man terminlich in Verzug kam.

Die Arbeiten am Glasfasernetz (Swisscom) wurden relativ spät in die koordinierten Arbeiten (IWB) und den damit verbundenen Werkleitungsbau aufgenommen. Da wie bei den Hausanschlüssen das Pressen der Leitung zum Teil unmöglich war, mussten diese in Koordination mit den Arbeiten der IWB ebenfalls konventionell ausgeführt werden.

Aussendienst

Im Berichtsjahr wurden verschiedenste Prozesse durchleuchtet und neu positioniert; so konnte der Ablauf der Kübeltour (Abfall und Robidog) optimiert und die Lagermöglichkeiten aller Gerätschaften, Materialien und Verleihmaterial (Tischgarnituren, Zelte etc.) verbessert werden. Ebenfalls neu positioniert wurden die Pflege- und Reinigungsstandards für Anlagen, Strassen und Hecken sowie Rabatten. Dadurch wurde auch die Zusammenarbeit mit den Fachinstanzen von Riehen und Basel-Stadt neu aufgenommen bzw. intensiviert, um Synergien zu nutzen.

Der Leiter Aussendienst nahm an Baustellenbegehungen teil und koordinierte mit Externen die Abläufe inkl. Allmendnutzung bzw. Baustelleninstallation. Zudem lernte er in seinem «ersten Jahr» das Dorf richtig kennen und stand in regem Kontakt mit der Bevölkerung.

Im Spätsommer unterstützten Mitwirkende vom Zivilschutz Basel die Werkhofequipe, indem sie den Grenzweg bzw. das Banntagswegli in Stand setzten.

Anfangs Jahr wurde das Café Wendelin neu eingerichtet – infolge der befristeten Dauer und im Hinblick auf die Inbetriebnahme des temporären Dorfladens wurden die Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 88 Ende 2021 wieder geräumt. Ebenfalls geräumt wurde Ende Dezember der Dorfladen in der Liegenschaft Hauptstrasse 85 – dort ist ein Sanierungs- und Umbauprojekt im Folgejahr geplant.

Winterdienst

Die Aussendienst-Mitarbeitenden waren gut auf den «struben» Winter 2020 / 2021 vorbereitet. So standen an mehreren Tagen alle verfügbaren Maschinen im Einsatz – trotz eisiger Temperaturen und nasser Witterung konnten innert nützlicher Frist alle Strassen und Fusswege befahrbar und begehbar gemacht werden. Erstmals wurde Sole eingesetzt für das Räumen von Plätzen, Fusswegen und Treppen. Sole ist umweltfreundlicher als Salz, der Verbrauch ist bis zu 75% geringer, sie kann gezielter ausgebracht werden und verweht in Grünanlagen. Die Wirkung bleibt über einen längeren Zeitraum erhalten – Sole kann auch prophylaktisch versprüht werden.

Friedhof

Die Mitarbeitenden des Werkhofs führen die Pflege- und Unterhaltsarbeiten auf dem Friedhof Bettingen wieder selber durch. Die lancierten Aufwertungsmassnahmen wurden weitergeführt – im Frühling wurde der Brunnentrog neu versetzt. Dadurch ist der Zugang zur Wasserstelle mittlerweile hindernisfrei gewährleistet.

Aufwertungsmassnahmen Dorfzentrum

Verschiedene Rabatten im Dorf wurden mit standortgerechten Staudenmischungen frisch bepflanzt. Das harmonische und abwechslungsreiche Bild der Pflanzen und Sträucher ist – nebst der ökologischen Aufwertung der Rabatten – ein Farbtupfer.

Tulpen und Narzissen blühten erstmals in den Bettinger Rabatten; der Frühlingsgruss wurde allseits sehr geschätzt. Neu platziert wurde die Bettinger Dorfbeflaggung; bei Festanlässen werden nun auch in Bettingen die Fahnen gehisst.

Aufgewertet wurde im Berichtsjahr auch der Bettinger Weihnachtsschmuck im Dorf.

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft

An drei Sitzungen (Vorjahr einer) der kantonalen Landwirtschaftskommission haben sich Vertretende der Gemeinden, Fachbehörden, Landwirte sowie die Vertretung des Ebenrain-Zentrums zu aktuellen Themen ausgetauscht und beraten.

Herbizidloser Getreideanbau

Der herbizidlose Getreideanbau ist in Bettingen im Kommen. Sei es Hafer oder Weizen, die Gemeinde unterstützt Landwirt*innen, welche aufgrund der mechanischen Unkrautbekämpfung einen Minderertrag und Mehrkosten haben. Auf rund 7.5 Hektaren wurden Hafer und Weizen ohne Herbizideinsatz angebaut.

Umstellung von Vieh- auf Beweidungsbeiträge

Seit dem letzten Jahrhundert erhielten die Landwirt*innen sogenannte Geburten-, Vieh- oder Besamungsbeiträge. Die Art dieser Beiträge war nicht mehr zeitgemäss, weshalb das Leitbild Landwirtschaft Riehen-Bettingen 2020 – 2030 die Umstellung auf Beweidungsbeiträge vorsieht. Die Änderung dieses Reglements zur Förderung der Biodiversität trat per 1. Februar 2021 in Kraft. Auf rund 30 Hektaren Bettinger Boden hat das Vieh der Landwirte im 2021 geweidet.

Bienenzucht

Immer weniger Imker*innen widmen sich der aufwändigen Pflege der Bienenvölker. Bienenzüchter*innen, welche beim kantonalen Bieneninspektor gemeldete Bienenvölker auf dem Gemeindegebiet halten, können Bestäubungsprämien beantragen. Sechs Imker*innen hielten zwischen April und Oktober 2021 durchschnittlich 27 Völker in Bettingen. Die Honigernte fiel unter anderem aufgrund des schlechten Wetters gering aus.

Umgestaltung Dorfladen Bettingen zu Dorfcafé mit Laden und Postcounter

Die Ausschreibung für die künftige Betreiberin oder den künftigen Betreiber des Dorfladens mit Postagentur und Bistro wurde durch einen professionellen Gastro-Berater begleitet. Über zwanzig Interessierte bezogen das Ausschreibungsdossier – am 12. Mai 2021 präsentierten zwei mögliche Partner ihre Dossiers einem Ausschuss, bestehend aus Gemeindepräsident Patrick Götsch, Gemeinderätin Eva Biland sowie dem externen Gastroberater und Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer.

Mit drei Jungunternehmern, welche für die Firma TriaPura Co. GmbH verantwortlich zeichnen, konnte das Mietverhältnis nach Sanierung der Räumlichkeiten vertraglich geregelt werden.

An 30 Baukommissions-Sitzungen wurden die von der Architektin vorgeschlagenen Massnahmen zusammen mit den künftigen Laden- und Bistrobetreibenden diskutiert, Küchen- und Ladeneinrichtungsvarianten geprüft und angepasst sowie bauliche Massnahmen mit Fachleuten begutachtet; Ende November konnte das Baugesuch beim Bau- und Gastgewerbeinspektorat Basel-Stadt eingereicht werden.

Das bestehende Mietverhältnis für den alten Dorfladen wurde per Dezember 2021 aufgelöst. Geplant ist ein temporärer Dorfladen mit kleinem Angebot für den täglichen Bedarf im ehemaligen Café Wendelin – dies bis zur Eröffnung des Betriebs an der Hauptstrasse 85.

Verwaltung, Aussendienst, Café Wendelin

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Externe Fachbegleitung

Der Gemeinderat wie auch die Mitarbeitenden der Verwaltung und Dienste sind auf externe Fachbegleitungen angewiesen.

- Andres Linder von der Jauslin Stebler AG amtierte auch im Berichtsjahr als externer Bauverwalter.
- Nadja Brügger, Immobilienbewirtschafterin bei Adimmo AG, zeichnete verantwortlich für die Bewirtschaftung der Gemeindeliegenschaften.
- Jasmin Erzer sowie Damian von Arx von der BDO AG unterstützten das Verwaltungsteam bei der Aufarbeitung der alten Steuerfälle. Ebenso übernahmen im Dezember 2021 BDO-Mitarbeitende (Manja Gautschi und Judith Waldmeier) die Mutterschaftsvertretung für die Finanzverwaltung.
- Die Rapp Infra AG unterstützte die Gemeinde bei Fragen zur Entwässerung; die Ingenieure überprüften auch regelmässig den Generellen Entwässerungsplan (GEP) und entwickeln diesen weiter. Ebenso unterstützte das Büro die Behördenmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Datenerhebung und Transformation.
- gsi Bau- und Wirtschaftsingenieure AG ist Partner für sämtliche Fragestellungen zur Sammlung und Ableitung von Abwasser (Kanalisation).
- Plan S Team ist Partner für die Erarbeitung des kommunalen Richtplans.
- Metron Raumentwicklung AG unterstützte die Gemeinde bei der Teiländerung des Bebauungsplans St. Chrischona im Gebiet des Bürgerspitals Basel (bsb).
- Neovius AG unterstützte die Gemeinde mit juristischem Fach- und Spezialwissen in verschiedenen Bereichen. Die Kanzlei Advokatur Basel Mitte beriet den Gemeinderat bei personalrechtlichen Angelegenheiten.
- BCP Business Consulting Partner AG begleitet die Gemeinde bei der Erarbeitung des Internen Kontrollsystems (IKS).
- IT BS unterstützte die Gemeinde mit wirtschaftlichen und anforderungsgerechten IT-Dienstleistungen, Talus Informatik AG sorgte für umfassende Branchenlösungen für unsere Verwaltung.
- Die Firma Mutation Entwicklungen AG aus Hochdorf unterstützte die Gemeinde im Bereich Arbeitssicherheit.
- Zudem wurde die Gemeinde unterstützt durch diverse kantonale Fachstellen wie die Redaktion Gesetzessammlung vom Zentralen Rechtsdienst, die Stadtgärtnerei, den Bereich Natur, Landschaft, Bäume etc.



Werkhof, Foto: zu Verfügung gestellt

Personelle Rochaden in der Gemeindekanzlei und im Aussendienst

Eintritte

Osman Sefil unterstützt das Werkhof-Team ab 2021 bei den vielfältigen Aufgaben.

Austritte

Die Mitarbeiterinnen des Café Wendelins amtierten mit einem befristeten Jahresvertrag. Infolge der geplanten Umgestaltung des Dorfladens in ein Dorfcafé mit Laden und Postcounter an der Hauptstrasse 85 wurde das Café Wendelin an der Hauptstrasse 88 per Ende Jahr geschlossen.

Ebenfalls ausgetreten sind die beiden Badmeister Philippe Hunziker und Marcus Behne.

MITWIRKUNG IN PROJEKTEN

Die Verwaltungsmitarbeitenden und die Mitarbeitenden der Dienste wirkten in verschiedenen kommunalen und kantonalen Projekten mit, dies in den Bereichen Einwohnerkontrolldienste und Informatik, Tief- und Strassenbau, Signalisation und Markierungen, Umweltschutz, Bildung und Gesundheit wie auch im Kantonalen Krisenstab.

WEITERBILDUNG

Die Mitarbeitenden der Verwaltung und Dienste absolvierten verschiedene fachspezifische Weiterbildungen:

Bereich	Thema
Dienste	<ul style="list-style-type: none"> • Leiter Werkhof: SUVA-Lehrgang Sicherheitsassistent • Betriebsleiter Gartenbad: Brevet Pro Pool der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG • Mitarbeitende Werkhof: Schulung Arbeitssicherheit nach EKAS
Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeverwalterin: Gemeindeführung in Krisen (Online-Weiterbildung) • Assistentin Gemeindeverwalterin: DAS Paralegal FHNW – Modul Juristisches Arbeiten • Finanzverwalterin: Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

ARBEITSSICHERHEIT

Die durch die Firma Mutatio Entwicklungen AG in Hochdorf durchgeführten Sicherheitsanalysen in den Bereichen Werkhof, Gartenbad, Spielplätze und Aussenlager zeigten Massnahmen auf, die mehrheitlich zeitnah umgesetzt werden konnten bzw. für die entsprechende Beträge im Budget 2022 eingestellt wurden.

Die gesetzlichen Vorschriften für Alleinarbeiten wurden bis anhin nicht umgesetzt; nach Erhebung einer Risikoanalyse wurden alle Werkhof-Mitarbeitenden mit einem «Totmannschalter» (Überwachungsmöglichkeit von Einzelarbeitsplätzen mit kritischer und / oder erhöhter Gefährdung) ausgestattet.

Alle Mitarbeitenden des Aussendienstes wurden zudem mit einheitlicher, neuer Schutzkleidung ausgerüstet.

GESUNDHEITSSCHUTZ

Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden infolge Covid-19 war die Verwalterin verpflichtet, Präventionsmassnahmen sicherzustellen. Die Verhaltens- und Hygieneregeln sowie die Empfehlungen des BAG wurden in die Arbeitsprozesse implementiert; die Maskenpflicht wurde – je nach Arbeitssituation – angeordnet. Dank optimaler IT-Ausrüstung konnten viele Verwaltungstätigkeiten auch im Homeoffice erledigt werden.

BERUFLICHE VORSORGE

Die Vorsorgekommission, welche paritätisch aus einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretenden zusammengesetzt ist, informierte den Gemeinderat über Änderungen von gesetzlichen Grundlagen bzw. über die finanzielle Lage des Vorsorgewerks.

DATENSCHUTZ

Im Berichtsjahr wurden keine speziellen Prüfungen im Bereich Datenschutz vorgenommen – zudem behandelte der Datenschutzbeauftragte Basel-Stadt keine Fälle aus Bettingen.



Gemeindeverwaltung Bettingen

Talweg 2

4126 Bettingen BS

Tel. 061 267 00 99

www.bettingen.bs.ch

Fotos Umschlag: Christian Flierl (Drohne)